



öffentlich

**Betreff:**

Parkverbot auf dem Alten Markt

**Einreicher:** Fraktion DIE aNDERE

Erstellungsdatum 14.02.2017

Eingang 922:

**Beratungsfolge:**

Datum der Sitzung	Gremium	Zuständigkeit
01.03.2017	Stadtverordnetenversammlung der Landeshauptstadt Potsdam	Entscheidung

**Beschlussvorschlag:**

Die Stadtverordnetenversammlung möge beschließen:

Der Oberbürgermeister wird aufgefordert, im Bereich Alter Markt und Humboldtstraße eine strengere Vorgehensweise gegen Falschparker zu prüfen.

Es soll geklärt werden

- welche rechtlichen Möglichkeiten gegeben sind, um in diesem Bereich illegales Parken zu unterbinden,
- welche rechtlichen Voraussetzungen geschaffen werden können, um konsequenter gegen Falschparker vorzugehen.

Das Prüfergebnis soll den Stadtverordneten bis zum Mai 2017 mitgeteilt werden.

gez.

Fraktionsvorsitzende/r

Unterschrift

Ergebnisse der Vorberatungen  
auf der Rückseite

**Beschlussverfolgung gewünscht:**

**Termin:**

Demografische Auswirkungen:

Klimatische Auswirkungen:

**Finanzielle Auswirkungen?**

Ja

Nein

(Ausführliche Darstellung der finanziellen Auswirkungen, wie z. B. Gesamtkosten, Eigenanteil, Leistungen Dritter (ohne öffentl. Förderung), beantragte/bewilligte öffentl. Förderung, Folgekosten, Veranschlagung usw.)

ggf. Folgeblätter beifügen

**Begründung:**

Seit der Eröffnung des Museums Barberini in der Humboldtstraße wird der Alte Markt zunehmend zum Parkplatz für Autos umfunktioniert. Das Ordnungsamt verteilt hier zwar fleißig Strafzettel, was aber für viele Autofahrer kein Problem sein dürfte, da sie so immer noch in bester Lage zu einem sehr günstigen Preis parken können. Aufgrund der in Deutschland sehr niedrigen Bußgelder fehlt hier die abschreckende Wirkung.